



GEMÄHT
Voraussetzungen für
Artenvielfalt

Seite 3



GEFEIERT
Museumsfest im
Alten Krug

Seite 6



GEFEIERT
Neue Feuerwache in
Wünsdorf eröffnet

Seite 7

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



FRÜHLING AUF DEM MARKTPLATZ

Die Stadt feiert den Frühling bei
strahlendem Sonnenschein.

Seite 8

- Anzeige -

Gut gelaunt versichert. Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“:
In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen.
Und im Schadensfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung TORSTEN RARRASCH

Karl-Fiedler-Str. 6a, 15838 Am Mellensee OT Sperenberg

Tel.: 033703/697277 Email: info.torsten.rarrasch@mecklenburgische.com





Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Freitag Termine nach
Vereinbarung

Sonntag 8 bis 12 Uhr
(an jedem 1. und 3. Sonn-
abend im Monat)

Das Bürgerbüro hat in diesem Monat am Samstag, dem 4. und dem 18. Juni 2022 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Sprechzeit.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
13. Jahrgang / Ausgabe 5

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Michael Haufe
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juni 2022.

Gemeinsam für die Dabendorfer Hortkinder

Der Hort „Pfiffikus“ erschafft sich neue Höhepunkte im Garten



Barfußpfad für die Dabendorfer Hortkinder - gemeinsam haben Stadt, Eltern, Kinder und Sponsoren Neues geschaffen. Fotos: Stadt Zossen

Dabendorf. Ganz vorsichtig und etwas wackelig gehen die Pfiffikushortkinder stolz über ihre neue Barfußanlage. Steine, Stöcke und die besonders stacheligen Kienäpfel liegen in frischen Betonsegmenten. Der Barfußweg ist für vieles gut. Unter anderem fördert der Gang über den ungewöhnlichen Untergrund die Durchblutung und unterstützt auch den Gleichgewichtssinn. Natürlich ist es auch eine kleine Mutprobe, wenn man das Barfußlaufen nicht gewohnt ist. Der Dabendorfer Hort verfügt seit kurzem über diese Anlage sowie über eine umgestaltete

Ritterburg. Der Neubau eines Barfußpfades, die Umgestaltung der Ritterburg und die Neugestaltung des Hortgartens waren ein gemeinsames Projekt, an dem viele mitgewirkt und an einem Strang gezogen haben.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Zossen (Beschaffung Kantensteine, Estrichbeton und Trapezbleche), dem Bauhof (Lieferung, Füllmaterial wie Steine, Sand, Kies etc.) und dem Hausmeisterpool Dabendorf (Betonarbeiten, Aushub etc.).

Aber auch dem uneigennütigen Einsatz der Eltern haben die Hortkinder viel zu verdanken. Besonderer Dank geht an: die Familie Heer/Firma Erdtrans - Lieferung Recycling und Container und Entsorgung der alten Außenwerkstatt, die Familien Bennewitz und Koch - Betonarbeiten, Borde stellen und Füllmaterial, die Familie Lestmann - Bereitstellung Betonmischer, die Familie Brettschneider - Bereitstellung Rüttelplatte sowie Verdichtungsarbeit und die Holzblende für Ritterburg, die Familie Welsch - Spende von Europaletten, die

Familie Schnieders - Farben und Pinsel und die Familie Brehmer für die Arbeitshandschuhe für Kinder.

Natürlich waren auch die Erzieher und Kinder der Einrichtung beteiligt. Sie waren fleißig beim Aushub und Schaufeln für den Barfußpfad. Sie haben im Wald Naturmaterialien für den Pfad gesammelt, haben den Abriss der Werkstatt bewerkstelligt und den Container befüllt, die Ritterburg bemalt und Hochbeete gebaut und befüllt. Vielen Dank an alle und viel Spaß mit den neuen Attraktionen im Dabendorfer Hort.

Wünsdorfer Volkssolidarität wählt neuen Vorstand

Wünsdorf. Die Ortsgruppe Wünsdorf der Volkssolidarität hatte am 12. Mai seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung in die neue Begegnungsstätte eingeladen. Es wurde Rückblick auf die letzten Jahre gehalten und ein neuer Vorstand gewählt. Leider war die zurückliegende Wahlperiode von Corona geprägt, so dass die Arbeit des Vorstandes leider etwas eingeschränkt wurde. Trotzdem waren wir beim Sichten unserer Aufzeichnungen überrascht, wie viel doch getan wurde.

Bei allen Einschränkungen wurde der Kontakt zu den Mitgliedern gehalten, sei es mit kleinen Aufmerksamkeiten

zu Weihnachten oder Ostern. Jedes Mal, wenn uns Corona eine Atempause zuließ, wurde schnell etwas organisiert und durchgeführt.

All das legte die Vorsitzende der Ortsgruppe, Monika Linke in ihrem Rechenschaftsbericht dar und dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit. Dann wurden der alte Vorstand entlastet und die neuen Kandidaten vorgestellt und einstimmig gewählt.

Der neue Vorstand hat sich viel vorgenommen und verspricht, dafür zu sorgen, dass sich unsere Senioren nie einsam fühlen müssen, denn die Devise „Gemeinsam statt einsam“ wird stets seine Arbeit prägen.



Das ist der neue Vorstand der Volkssolidarität in Wünsdorf.

Foto: Stadt Zossen

Stadt setzt erste Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt um



„Hier blüht ein kleines Paradies für Biene und Mensch!“ steht auf den Schildern, die in den nächsten Tagen an Bäumen und Plätzen der Stadt angebracht werden. Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler präsentiert die Schilder auf dem Zossener Marktplatz, wo in den Flächen unter den Ahornbäumen zwischen den Parkplätzen bereits im Frühjahr bienenfreundliche Blühstreifen initialisiert wurden.

Foto: Stadt Zossen

Zossen. Am 3. März 2022 hat die SVV der Stadt Zossen mehrheitlich einen Beschluss zur Schaffung besserer Voraussetzungen zur Biodiversität, Maßnahmen gegen das Insektensterben und für mehr Artenvielfalt gefasst. Das soll vor allem Flächen in der Öffentlichkeit betreffen, aber auch auf Bereiche im privaten Raum soll möglichst Einfluss genommen werden. Vor diesem Hintergrund hat die Stadt den bisherigen Umgang mit ihren Grünflächen grundlegend überdacht.

„Die Stadt mäht ja gar nichts mehr!“ bis zu: „Weshalb mäht die Stadt so viel?“ – Die Meinungen über den Umgang mit Grünflächen gehen weit auseinander. Wer derzeit mit offenen Augen durch die Stadt geht, dem fallen oft Unterschiede bei der Pflege der Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns auf. An einigen Stellen wächst es hüfthoch, andernorts ist das Gras kurz geschoren, zum Beispiel auf den Spielplätzen, um die Kinder vor Zecken zu schützen. Auf manchen Flächen sieht man beides nebeneinander: Gemähte Grünfläche und hohe Grasbereiche. Dies hat vor allem mit einem Wandel der Sichtweisen und des ökologischen Anspruchs zu tun. Manch ein Einwohner oder Besucher der Stadt Zossen ist daher vielleicht irritiert.

Über Jahre wurde das öffentliche Grün radikal gemäht. Bis

zu sechs Mähvorgänge im Jahr ergaben im Sommer häufig verbrannte, ökologisch tote Flächen. Hecken und Sträucher wurden mehrfach geschnitten. Artenreiche Flächen mit natürlicher Vegetation und Blüheffekten waren nicht oder nur in „vergessenen“ Randbereichen zu finden. Wildkräuter wurden als unerwünschtes Unkraut verteuft.

Wenn man nur einige Mähvorgänge auslässt, wird dem aufmerksamen Beobachter auffallen, dass solche Flächen sofort intensiv von Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten als besondere ökologische Nische besiedelt werden. Aktuell läuft dazu ein Versuch, der auf oben genannten Beschluss der Stadtverordneten aus dem März zurückgeht und als ein erster Schritt gesehen werden kann.

Auf Flächen mit geringem Nutzungsdruck soll zur Förderung der biologischen Vielfalt der Natur mehr Platz eingeräumt werden. Vorerst soll das durch die Reduzierung der Mähvorgänge geschehen. Später sind gezielte Unterstützungsaaten mit mehrjährigen Wild- und Kulturkräutern geplant. So soll ferner geprüft werden, wie sich die tatsächliche Akzeptanz in der Bevölkerung darstellt. Vorstellbar wäre hierzu auch eine Umfrage.

Repräsentative Flächen (z.B. Bahnhofsvorplatz, Stadtpark

und andere) sowie stark frequentierte Grünflächen mit hohem Nutzungsdruck werden natürlich wie gewohnt bearbeitet. Auch Feste oder Veranstaltungen werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich wurden im Frühjahr auf dem Zossener Marktplatz in den Flächen unter den Ahornbäumen, zwischen den Parkplätzen, sogenannte bienenfreundliche Blühstreifen initialisiert. In den nächsten Tagen werden diese mit entsprechenden Hinweisschildern kenntlich gemacht: „Hier blüht ein kleines Paradies für Biene und Mensch!“.

Ferner wurden durch die Stadt Zossen im letzten Jahr in der Ortslage Kallinchen die sogenannten Wierachteiche erworben. Um dieses besonders geschützte und einzigartige Biotop zusätzlich aufzuwerten, wurden im Rahmen des Ökoprojektes der Holz-AG der Oberschule Wünsdorf unter Anleitung von Tischlermeister Willi Voss von den Schülern Nistkästen für Schellente und Waldkauz angefertigt. Diese sind mittlerweile auch fertiggestellt und werden in den nächsten Tagen sinnvoll entlang der einsamen Gewässerfläche verteilt.

Die Stadt Zossen wird - wie im Beschluss der SVV gewünscht - in regelmäßigen Abständen über weitere Maßnahmen und Ergebnisse informieren.

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch^{G&R}

**Schnittrosen
und blühende
Topfrosen aus
unserer eigenen
Gärtnerei**

So riecht der Sommer



Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de

**FÜR IHRE WERBUNG
IM STADTBLATT**



Ihre Mediaberatung

Ellen Lenkewitz

Tel.: 033703 - 686 64

ellen.lenkewitz@maz-online.de



**Brandenburg
Media**



Herzliche Teams inklusive

**Altenpfleger / Pflegefachkraft (m/w/d),
ambulant, Minijob, Teil- und Vollzeit**

Wir bieten Ihnen

- Stressfreie, fußläufige Versorgung der Kunden im Wohnpark
- Familiäre Atmosphäre im Team und mit den Kunden
- Sie arbeiten im Zwei-Schicht-System, keine Teildienste
- Digitale Dokumentation
- Steuerfreie Zuschläge bis zu 100%
- 30 Tage Urlaub
- Entwicklungsmöglichkeiten dank Fort- und Weiterbildungen der ProCurand Campus gGmbH
- Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss (20 %)

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter der Kennziffer PFK353. Bereichern Sie unser Team!

ProCurand Ambulante Pflege Nächst Neuendorf

Ernst-Henecke-Ring 109 • 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf

Telefon 03377 200218 • bewerbung@procurand.de

www.procurand.de/karriere

Tagebuch und Aufgaben-Heft



Schülertagebücher oder wie sie zu DDR-Zeiten auch hießen: Hausaufgabenhefte gab es im Laufe der Jahre in verschiedenen Aufmachungen. Eins hatten alle gemeinsam - sie bedeuteten viel Arbeit für die Schüler.

Mit der Durchsetzung des gegliederten Schulsystems für acht Schuljahre, auch in den kleinsten Dorfschulen, ab 1950 wurden regelmäßig Hausaufgaben erteilt. Besonders ab 5. Schuljahr, wo der Unterricht in verschiedenen Wissensfächern und auch in einer Fremdsprache stattfand, war es notwendig, die erteilten Hausaufgaben zum entsprechenden Tag übersichtlich zu vermerken. So wurden im Gebiet der damaligen DDR für alle Schüler die sogenannten „Tagebücher“ eingeführt. Später hatten sie den Aufdruck „Schülertagebuch“.

Das Schulmuseum verfügt durch zwei Spender über eine Sammlung dieser Tagebücher für jeweils mehrere aufeinanderfolgende Jahre. Das Tagebuch

enthielt auf den ersten Seiten neben Angaben zur Person und Vordrucken für Stundenpläne auch Übersichten über einzelne in den Unterrichtsfächern erteilte Zensuren. Diese Zensurenlisten wurden nur wenige Jahre geführt. Der Schüler trug dann auf den folgenden Seiten den Stundenplan wöchentlich vor mit Angabe des Zeitraumes. Auf der linken Seite war unten Platz für Mitteilungen der Schule an die Eltern und auf der rechten Seite unten dokumentierten die Eltern mit ihrer Unterschrift, dass sie über die Hausaufgaben ihrer Kinder informiert waren und Mitteilungen der Lehrer gelesen hatten. Damit der Schüler schnell die entsprechende Seite aufschlagen konnte, wurde ein kleines Dreieck auf der unteren rech-

ten Seite wöchentlich abgeschnitten. Auf den letzten Seiten war Platz für Eintragungen über Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Ferienterminen und Fördermaßnahmen. Auf der letzten Innenseite waren „Regeln für die Schüler in den Klassen 1 bis 8“ abgedruckt. Die Verhaltensregeln wiesen die Pflichten der Schüler aus.

Wenn ein Schüler im 19. Jahrhundert eine höhere Schule besuchte, musste er selbst einen Weg finden, um seine Hausaufgaben zu notieren. Wir können im Schulmuseum Zossen das Aufgaben-Heft des Schülers H. Eichhorn aus Zossen aus dem Jahr 1843 zeigen. Es hat die Größe eines Octavheftes. Dieser Junge war Schüler in einer Sexta (5. Schuljahr) in Berlin. Er

musste sich sein Aufgabenheft selbst gestalten. Dabei sind die Wochentage in der lateinischen Schrift geschrieben, während die Eintragung der Aufgaben in der alten deutschen Schrift vorgenommen wurde. Es gab wohl besonders viele Aufgaben in der neuen Sprache Latein, aber auch in Deutsch, Rechnen und Religion.

Das Schulmuseum kann nun wieder seit dem Ende der Osterferien nach telefonischer Anmeldung unter 03377/334346 von Schulklassen und Gruppen besucht werden und ist außerdem zu den Öffnungszeiten Donnerstag und Sonnabend von 10 bis 12 Uhr zu besichtigen.

Gudrun Haase,
Leiterin Schulmuseum Zossen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek empfehlen Bücher aus dem Bestand

Elisabeth Herrmann: „Zartbittertod“

Mia, 19 Jahre alt, ist in einem Traum aus Schokolade aufgewachsen. Allerdings birgt die Meißener Chokolaterie, die seit mehreren Generationen im Besitz der Familie ist, neben so manch' außergewöhnlichem Rezept auch ein lang verborgenes Familiengeheimnis...

Da ihr Bruder das Geschäft der Chocolatiersfamilie eines Tages übernehmen soll, sucht Mia eine Alternative und entscheidet sich, Journalismus zu studieren. Für die Aufnahmeprüfung an der Journalistenschule erhält Mia die Aufgabe, die Hintergründe eines eigenen Familienfotos zu recherchieren. Dafür wählt sie ein beeindruckendes und doch rätselhaftes Bild aus dem Jahr 1913, welches seit sie denken kann, in der Chokolaterie an der Wand hängt. Es zeigt einen weißen Mann und einen schwarzen Jungen. Neben ihnen steht ein lebensgroßes Nashorn aus Schokolade. Das sollte doch wohl Stoff für eine gute Geschichte bieten! Schnell findet Mia heraus, wer die beiden Personen sind. Ihr Urgroßvater Jakob stammte aus der Kolonie Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia. Neben ihm steht Gottlob Herder, der Gründer einer großen Lüneburger Schokoladenfabrik und Jakobs Lehrer.

Mit diesem Wissen allerdings drängen sich weitere Fragen auf: Warum nahm Gottlob den kleinen Jungen mit sich nach Deutschland? Warum ruft der Name Herder in Mias Familie so viel Ablehnung hervor? Und wie kam es, dass Jakob sich ein eigenes Geschäft in Meißen aufbauen konnte?

So beschließt Mia, nach Lüneburg zu fahren und mit Hilfe der Nachkommen der Familie Herder mehr über ihre eigene Familiengeschichte herauszufinden. Zunächst scheint sie offene Türen einzurennen. Gottlobs Enkel habe schon lange versucht, mit Mias Familie Kontakt aufzunehmen, wurde allerdings stetig abgewiesen. Doch als Mia vor Ort beginnt,

nach Einzelheiten zu forschen, versucht jemand, sie daran zu hindern - mit allen Mitteln. Bis Mia endlich versteht, dass sie einem Geheimnis auf der Spur ist, das keinesfalls ans Tageslicht dringen und sie zum Schweigen gebracht werden soll, ist es fast zu spät... In diesem packenden Roman schickt Elisabeth Herrmann zwei junge Menschen auf eine rätselhafte und eine teilwei-

se unbequeme Reise in ihre jeweiligen Familiengeschichten. Dabei wird mit dem gut recherchierten Thriller das dunkle, oft totgeschwiegene Kapitel der deutschen Kolonialgeschichte in Südwestafrika aufgearbeitet.

Ein Buch der besonderen Art,



zart wie die Liebe, bitter wie die Schuld. Und am besten zu genießen mit einem Kaffee und einer besonderen Auswahl an Pralinen.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt? Das Buch können Sie sich vor Ort in der Stadtbibliothek Zossen ausleihen. Auch das Hörbuch, authentisch und spannend interpretiert von Laura Maire, finden Sie in unserem Bestand. Oder Sie holen sich ganz bequem das eBook per Onleihe. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Text: Anne Schweitzer

Harada: One Room Angel

Mit Anfang 30 hat Kouki in seinem Leben bisher nichts erreicht, worauf er stolz zurückblicken kann. Als Gang-Mitglied der Yakuza, der japanischen Mafia, kam er unzählige Male mit dem Gesetz in Konflikt. Auch zu seiner Familie hat er kein gutes Verhältnis. Seinen jüngeren Bruder hat er

ner Wohnung auf ihn wartet. Mit welchem Auftrag er zu ihm geschickt wurde, weiß dieser allerdings nicht - der vermeintliche Schutzengel hat sein Gedächtnis verloren. Zudem fallen ihm die Federn seiner Flügel aus, sodass er nicht mehr fliegen kann. Grund dafür sind zu viele negative Emotionen, und davon strahlt Kouki eine ganze Menge aus. Es gibt nur eine Lösung: der Engel quar-

tiert sich bei ihm ein und sorgt dafür, dass Kouki wieder neuen Lebensmut schöpft!

Dabei entwickelt sich eine ungewöhnliche und intensive Freundschaft zwischen einem, der sein Leben längst aufgegeben hat, und seinem Schutzengel. Aber steckt hinter dem Auftauchen des Engels vielleicht ein ganz anderer Grund? Manga-Zeichnerin und Autorin Harada schafft es, eine berührende Geschichte zu erzählen, welche gleichermaßen überspitzt und doch so lebensnah wirkt. Sie arbeitet mit detaillierten Hintergründen und facettenreichen Emotionen auf einem Niveau, das seinesgleichen sucht. Nicht ohne Grund wurde „One Room Angel“ in Japan sowie international mehrfach ausgezeichnet.

Der 2021 gegründete Hayabusa-Verlag, bei welchem Harada das erste deutsch übersetzte Werk erschienen ist, empfiehlt diesen Manga ab 14 Jahren, da er Themen behandelt, die sich eher an eine erwachsenere Zielgruppe richten.

Bei uns in der Stadtbibliothek Zossen finden Sie Manga, Comics und Graphic Novels verschiedener Genres für unterschiedliche Altersgruppen. Haben Sie sich bisher nicht an dieses Medium herangetraut, weil Sie dachten, Pokémon und Co. seien nur etwas für Kinder? Dann beraten wir Sie gerne!

Text: Noah Pommer

Lesetipps STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Neuanschaffungen der Bibliotheken im April

Romane

Ben Aaronovitch: Die Silberkammer in der Chancery Lane

Miranda Cowley Heller:

Der Papierpalast

Jens Henrik Jensen:

Oxen. Noctis

Karl Ove Knausgård:

Der Morgenstern

Ildikó von Kürthy:

Morgen kann kommen

Hera Lind:

Für immer deine Tochter

Monika Peetz:

Sommerschwestern

Gil Ribeiro:

Einsame Entscheidung

Sachbücher

Bonnie Garmus:

Eine Frage der Chemie

Atze Schröder: Blauäugig

Dr. Peter Vajkoczy: Kopfarbeit

Nintendo Switch

Dr. Kawashimas Gehirn-Jogging

Just Dance 2021

Mario Party Superstars

Minecraft Dungeons - Ultimate Edition

Ori - The Collection

Pokémon - Leuchtende Perle

Pokémon - Strahlender Diamant

Der #UpsideDownChallenge Game

Gesellschaftsspiele

Fabelwelten

Inspektor Nase

Lotti Karotti Deluxe

Mia London und der Fall der

625 Gauner

MicroMacro: Crime City

The #UpsideDownChallenge Game

Leider müssen wir momentan aufgrund von Lieferverzögerungen etwas länger auf die neusten Bestseller warten.

Sie können sich Ihre Favoriten aber einfach bei uns vorbestellen. Wir stellen Ihnen die Bücher bereit, sobald sie bei uns eingetroffen sind.

Heimatverein bereitet zweitägiges Museumsfest vor

Ausstellung „Ein Zossener Kleinod“ ist noch bis Mitte Juni 2022 im „Alten Krug“ zu sehen

Zossen. Der Heimatverein „Alter Krug“ ist derzeit dabei, ein für Ende Juni geplantes zweitägiges Museumsfest vorzubereiten. Es findet am 25. und 26. Juni statt und steht ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Vereins sowie der offiziellen Wiedereröffnung des Heimatmuseums, das wegen einer umfangreichen Sanierung lange Zeit geschlossen war. Wie Vereinsvorsitzende Karola Andrae sagt, werde das Fest gemeinsam mit der Stadt Zossen organisiert.

Ein thematischer Schwerpunkt wird die Berlin-Dresdner Bahn sein, der nicht nur eine am 26. Juni 2022 eröffnete Ausstellung, sondern auch eine Lesung aus der Chronik des früheren Ortschronisten Louis Günther zum einstigen Bau der Bahn in Zossen gewidmet ist. Außerdem sind eine Foto-Präsentation sowie ein Vortrag der Deutschen Bahn zum geplanten Um-

und Ausbau des Zossener Bahnhofs in Arbeit.

Inzwischen ist das Heimatmuseum „Alter Krug“ für Besucher wieder regelmäßig zu den gewohnten Öffnungszeiten - mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr - zu besichtigen. An diesen Tagen ist bis Mitte Juni auch die Ausstellung „Ein Zossener Kleinod“ zu sehen. Sie umfasst Fotos und Collagen des seit 2008 in Zossen lebenden Journalisten Fred Hasselmann, der seitdem das Museum in den Weinbergen und die vielen interessanten Aktivitäten in seinem Inneren aus verschiedenen Sichtweisen und mit viel Sympathie für das Engagement der ehrenamtlich aktiven Heimatvereinsmitglieder mit der Kamera verfolgt und begleitet hat. „Die Ausstellung“, so Vereinsvorsitzende Karola Andrae, „vermittelt Besuchern des ‚Alten Krugs‘ einige

optische Eindrücke aus den vergangenen Jahren.“

Außerdem verweist sie darauf, dass der für den 19. Februar 2022 geplante und wegen Corona ausgefallene Vortrag von Marcus Cante mit dem Titel „Ein Schloss im Dornröschenschlaf - Über die Zossener Herrschaft im Wandel der Zeit“ nachgeholt wird. Neuer Termin: 28. Mai 2022, 15 Uhr im Heimatmuseum, Weinberge 15.

Hintergrund: Die vom gleichnamigen Heimatverein betriebene Museums- und Begegnungsstätte „Alter Krug“ in den Weinbergen 15 ist ein in seiner Art einmaliges Baudenkmal märkischer Heimatgeschichte. In dem mit Rohr gedeckten und zu den ältesten Bürgerhäusern in der früheren Kolonie Weinberge zählenden Gebäude wird neben ständig wechselnden thematischen Ausstellungen der damalige

Stand der handwerklichen und technischen Entwicklung gezeigt. Zudem wird im Museum die schlichte Schönheit und Zweckmäßigkeit dörflichen Bauens anschaulich dargestellt. Stolz ist der Heimatverein, im Museum „Alter Krug“ - so hieß die bis 1890 in dem Haus betriebene Schankwirtschaft - eine der schönsten sogenannten schwarzen Küchen im Land Brandenburg zu haben. In dieser Rauchküche ohne Fenster wurde einst auf offenem Feuer gekocht. Wände und Decke sind durch Ruß und Teer aus dem Rauch geschwärzt worden. Doch der „Alte Krug“ ist mehr als nur ein kleines, feines Heimatmuseum. Er ist zugleich Veranstaltungs- und Ausstellungsort. Auch Brautpaare gaben sich in rustikalem Ambiente hier schon das Ja-Wort. Zum Tag des offenen Denkmals ist das alte Fachwerkhaus immer wieder ein beliebter Anlaufpunkt für heimatgeschichtsinteressierte Besucher.

Museumsfest im Heimatmuseum

25. & 26. Juni 2022



HEIMATMUSEUM ALTER KRUG

Sonnabend, 25. Juni 2022

- 11 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung „Berlin-Dresdner Bahn“
- 13 Uhr:** Knut Günther liest aus der Chronik des Ortschronisten Louis Günther zum einstigen Bau der Bahn in Zossen
- 14 Uhr:** Grußworte der geladenen Gäste zum 30-jährigen Bestehen des Heimatvereins „Alter Krug“ und zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums
- 15 Uhr:** Vortrag der Deutschen Bahn zum geplanten Um- und Ausbau des Bahnhofs Zossen
- 17 Uhr:** Auszeichnungen
- gegen 19 Uhr:** Ausklang der Veranstaltung

Sonntag, 26. Juni 2022

- 10 bis 13 Uhr:** Blasmusik - gemütliches Beisammensein
- Im Festzelt ist eine Foto-Präsentation zum Zossener Bahnhof bzw. zum Heimatmuseum „Alter Krug“ zu sehen.
- gegen 15 Uhr:** Ausklang





Bürgermeisterin Sahin-Schwarzweiler bei der feierlichen Eröffnung der neuen Wache.

Foto: Stadt Zossen

Wünsdorf. „Mit den neuen Gebäuden, der neuen Fahrzeughalle, dem modernen Büro- und Schulungsgebäude, aber auch mit dem neuen Schlauchturm verfügt die Stadt Zossen hier in Wünsdorf über eine der modernsten Wachen des Landes. Die Anlagen sind bestens geeignet, die Kameraden bei ihrer wichtigen Aufgabe zum Schutze unserer Stadtgesellschaft und der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zossen zu unterstützen. Sie sind vor allem aber auch geeignet, den wachsenden Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Die Baukosten für die neue Feuerwache betragen etwa 6,5 Millionen Euro. Begonnen hat das Projekt mit den ersten Planungen bereits in den Jahren 2016 bis 2018 und findet mit der heutigen, feierlichen Er-

öffnung der neuen Wache seinen Abschluss.“ (Aus dem Grußwort der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler zur Eröffnung der neuen Wache in Wünsdorf)

Mit einem großen Familienfest wurde am Samstag, dem 14. Mai, ab 11 Uhr, die neue Wache in Anwesenheit der Landrätin Kornelia Wehlan in Wünsdorf, direkt an der B96 eingeweiht. Hunderte Wünsdorfer kamen und staunten über die neue Fahrzeughalle, die ausgestellte Fahrzeug- und Löschtechnik oder stellten sich an einer langen Schlange für eine Besteigung des neuen Schlauch- und Trainingsturms an. Für Kinder gab es Hüpfburgen, Gummientenangeln, Ponyreiten und vieles mehr. Natürlich war für

Speisen und Getränke gesorgt, so dass gute Stimmung für die Kameradinnen und Kameraden und ihre Gäste bis in die Abendstunden garantiert war. Zu den Gästen gehörte unter anderem auch die 13-köpfige Delegation der Partnerfeuerwehr aus Recklinghausen, die zuvor beim Umzug der Wehr geholfen hatte.

Wiebke Şahin-Schwarzweiler: „Wir alle können stolz sein auf das, was wir hier gemeinsam erreicht haben. Ein modernes Feuerwehrhaus wie dieses ist für den Brand- und Katastrophenschutz absolut notwendig. Katastrophen und Unglücksfälle wie unlängst der Brand in Dabendorf, die zurückliegenden Starkwindereignisse und viele andere, gehören leider zu

unserer Lebenswirklichkeit. Feuerwehren müssen darauf eingestellt und vorbereitet sein. Das freiwillige Engagement und der Einsatz der Feuerwehrmänner und -frauen zum Wohle aller verdient die Anerkennung der ganzen Gesellschaft. Deshalb freut es mich besonders, dass wir den Kameradinnen und Kameraden mit der heutigen Eröffnung eine moderne, zweckmäßige und in ihrer Ausstattung zeitgemäß leistungsfähige Anlage übergeben können.“

„Die Wertschätzung der Stadt Zossen findet sich in diesem Bau wieder“, so bedankte sich der stellvertretende Stadtwehrrührer Jens Grothe in seiner Ansprache bei der Stadt Zossen.

- Anzeigen -



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchner Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lütow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

BESTES HÖREN IN ZOSSEN

- kostenlose Hörtests & Beratung
- unverbindlich führende Marken-Hörgeräte probieren (z. B. PHILIPS)
- Neueste Ausstattung & exzellentes Know-how für besten Hör-Service
- Diskrete Im-Ohr-Hörgeräte aus der Berliner Manufaktur
- Komfortables Besserhören mit Best-Preis-Garantie

MELANIE FRANKE & MARIE GRAF freuen sich auf Ihren Besuch!

Baruther Str. 17 • 15806 Zossen • 033 77 / 202 58 55
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Melanie Franke, Hörberaterin & Marie Graf, Hörakustikmeisterin



Im-Ohr-Hörgerät von PHILIPS

Strahlender Sonnenschein und Frühlingsstimmung auf dem Markt – Zossen feiert Frühlingsfest



Frühlingsstimmung am Muttertag auf dem Marktplatz.

Fotos: Stadt Zossen

Zossen. Bei allerbestem Frühlingswetter fand am Muttertagssonntag ein Frühlingsfest der Stadt Zossen statt. Die Idee hinter der Veranstaltung war es, den Zossenern eine familienfreundliche Veranstaltung anzubieten, bei der es vor allem auch um die Ehrung der Zossenerinnen zum Muttertag ging. Zentrales Element war die Modenschau der Zossener Firma Kikobell, bei der Laienmodels aus der Kundschaft der Boutique aktuelle Trends und Kleidungsstücke vorführten.

Mehrere Hundert Besucher

nutzten den Tag für einen fast schon sommerlichen Ausflug ins Zossener Stadtzentrum, wo an diesem Tag auch ein verkaufsoffener Sonntag stattfand. Bierzeltgarnituren und Gartenzäune verwandelten das Marktplatz in einen mit Blumen reich geschmückten Vergnügungsgarten.

Für farbenfrohe Auftritte sorgte der Dabendorfer Karnevalsclub. Den Anfang machte der Showtanz der „Wichtel“, die als kleine Bienen aufgetreten sind. Dann kamen die größeren Kinder des DKC, die „Fünkchen“.

Den Abschluss der bunten Karnevalsshow machten die Frauen Showtanzgruppe, die „Power Angels“

Die Zossener Feuerwehr war ebenfalls vor Ort und kümmerte sich neben der Aufsicht über die Feuerschalen auch um den Nachwuchs. So wurde an einem Informationsstand auf dem Gelände mit allerlei Informationen um die Mitarbeit bei der Zossener Jugend-Feuerwehr geworben. Als die Feuerschalen gegen 17 Uhr angezündet wurden, strömten vor allem die Kinder herbei, um

mit dem eigens vorbereiteten Teig die beliebten Knüppelkuchen zu backen. Viele Kinder nutzten allerdings auch das Angebot der Firma Schwendy, die vor ihrem Geschäft eine Bastelstraße aufgebaut hatte. Hier galt es für die Kleinen, Steine und Gipsfiguren in den schillerndsten Farben zu bemalen. Ein weiteres Highlight für die Kinder war natürlich die durchweg gut besuchte Hüpfburg.

Gastronomisch wurden die Besucher mit einem Getränkewagen, mit Blechkuchen

und Bratwürsten, mit einem Eisstand mit Softeis und Slushis sowie einer Cocktailbar verwöhnt, an der es auch Pizza zu kaufen gab.

Viele der Gäste kamen auch eigens, um die Feuershow der Zossenerin Sophie Schwabach zu sehen, die ihre beeindruckende Performance gegen 19 Uhr anbot. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von zwei haleschen Musikern, die auf der Gitarre „Lagerfeuermusik“ von Bob Dylan über Eric Clapton bis hin zu den Beatles spielten.



Gefahr für die „Kleinen“ - Verschwunden im Toten Winkel



Was ist ein Toter Winkel? - Verkehrserziehung für die ersten Klassen der Goetheschule. Foto: Stadt Zossen

Zossen. Eine Informationsveranstaltung über das Gefahrenpotential des sogenannten „Toten Winkels“ für Fußgänger und Radfahrer fand am 27. April 2022 für die Erstklässler der Zossener Goethe-Grundschule statt. Organisiert wurde die Aktion von der Elternvertretung der Schule sowie vom Förderverein Goetheschule und Hort Zossen. Auf deren Initiative brummte am Mittwochvormittag ein 40 Tonnen LKW der Firma Rieck Logistik auf die Zossener Festwiese. Der LKW und die von der Polizeiinspek-

tion Dahme-Spreewald angeordneten Polizisten bieten mit dieser Aktion eine praktische Form der Verkehrserziehung und Prävention an. Polizeioberkommissar Mario Esch: „Die Kinder können sich in den LKW setzen und sehen so, wieviel der Brummfahrer vom umliegenden Verkehr sehen kann, und was eben nicht. Auf diese Weise wird den Kindern eindrucksvoll der sogenannte „Tote Winkel“ vor Augen geführt.“

Fußgänger, Radfahrer, aber besonders auch Kinder sind aufgrund dieser eingeschränkten

Sicht stark gefährdet. Vor allem beim Rechtsabbiegen ist besondere Vorsicht geboten.

Im Anschluss an die hautnahen Erfahrungen mit dem „Toten Winkel“ auf der Festwiese ging Polizeioberkommissar Mario Esch mit den Kindern noch auf eine „Verkehrsschulstunde“ in den Verkehrsgarten der nahegelegenen Kita „Bummi“. Zum Abschluss gab Mario Esch auch noch folgenden praktischen Hinweis: „Passt in einer unübersichtlichen Situation bitte besonders auf. Lieber auch einmal auf das eigene Vorrecht verzichten.“

INSEK-Fachwerkstatt im Kulturforum Dabendorf

Dabendorf. Nachdem im Herbst des vergangenen Jahres die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) gestartet war, wurden durch die beauftragte Agentur Urban Catalyst aus Berlin zunächst umfangreiche vorliegende Materialien wie Bauleitpläne, Verkehrsstatistiken und andere infrastrukturelle und soziodemographische Daten und Pläne erfasst und analysiert.

Im Frühjahr 2022 erfolgte eine Online-Befragung zum INSEK, an der sich 542 Bürger beteiligten, sowie die Ortsteilspaziergänge mit Ortsbeiräten und

interessierten Bürgern wurden durchgeführt.

Am 9. Mai erfolgte jetzt eine Fachwerkstatt im Kulturforum Dabendorf mit ca. 30 geladenen Experten aus den Bereichen Bauprojektentwicklung, Wirtschaft, Tourismus sowie Bildung und Soziales. An drei großen Tischen zu den Themenbereichen Strategische Siedlungsentwicklung, Lebens- und Alltagswelt sowie Wirtschaft und Tourismus entstanden so auf großen Karten des Stadtgebietes abgestimmte Ideen für die zukünftige Entwicklung und räumliche

Schwerpunkte. Alle Ergebnisse fließen in die Erarbeitung des INSEKs für die Stadt Zossen ein und sollen im Herbst dieses Jahres der Öffentlichkeit und der SVV vorgestellt und diskutiert werden.

Zum Ende des Jahres soll dann ein INSEK durch die SVV beschlossen werden. Dieses wird als Leitlinie für die städtebauliche Entwicklung der Stadt in den kommenden Jahren genutzt und dient darüber hinaus auch als Grundlage für zukünftige städtebauliche Maßnahmen mit Hilfe von Fördermitteln.

Move it TanzStudio
beweg es... beweg dich...
0152 374 44 120
info@tanzstudio-move-it.de
TanzstudioMoveit-Zossen
Stubenrauchstr. 26
15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

STADTBLATT
STADT ZOSSEN

Das nächste Stadtblatt erscheint am
25. Juni. Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der **13. Juni.**

HONDA

Der neue
HR-V
e:HEV

Der selbstladende
Elektro-Hybrid.

Unser HR-V Leasingangebot*

179 € mtl. | Anzahlung **5.000 €**

* Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen HR-V e:HEV Elegance. Fahrzeugpreis: 31.300,00 €, Gesamtkreditbetrag (Leasingbetrag): 31.300,00 €, Leasingsonderzahlung: 5.000,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,97 %, Gesamtbetrag: 13.554,56 €, Monatliche Leasingrate: 179,00 €. Angebot gültig bis 30.06.2022.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV Elegance in l/100 km: innerorts 3,1; außerorts 4,8; kombiniert 4,2. CO₂-Emission in g/km: 122. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

LANGE
AUTO & MOTORRAD-CENTER

Auto-Center-Lange GmbH
Groß Schulzendorfer Str. 14
14974 Ludwigsfelde
Tel. 033 78 / 81 34 - 0
www.ac-lange.de

Filiale:
Am Müggelpark 45
15537 Gosen/Neu Zittau
Tel. 03362 / 88 00 20

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH, Santander, Hyundai Capital und

Jubilare Juni - Zossen gratuliert

95	Werner	Wollin	Nächst Neuendorf	15.6
95	Ilse	Kohlheim	Wünsdorf	16.6
90	Waltraud	Schütz	Zossen	4.6
90	Vera	Svab	Waldstadt	12.6
90	Ursula	Eisenberg	Wünsdorf	24.6
90	Gerhard	Habanz	Kallinchen	26.6
85	Werner	Aßmann	Kallinchen	2.6
85	Helmut	Schulze	Glienick	4.6
85	Marianne	Mulka	Zossen	4.6
85	Klaus	Jahre	Dabendorf	8.6
85	Ingrid	Schiller	Neuhof	12.6
85	Ingeburg	Brosinsky	Dabendorf	14.6
85	Ingeborg	Meier	Dabendorf	21.6
85	Hans-Georg	Penkuhn	Zossen	27.6
85	Lieselotte	Albrecht	Nächst Neuendorf	30.6
80	Edeltraud	Pobloth	Neuhof	5.6
80	Karin	Koch	Wünsdorf	6.6
80	Georgina	Bernhardt	Zossen	14.6
80	Waltraud	Schuck	Waldstadt	23.6
75	Jutta	Otto	Dabendorf	3.6
75	Lothar	Donath	Zossen	4.6
75	Annelies	Burtchen	Dabendorf	6.6
75	Horst	Heller	Glienick	10.6
75	Renate	Müller	Wünsdorf	10.6
75	Ida	Fuchs	Waldstadt	11.6
75	Gerd	Danielczyk	Kallinchen	14.6
75	Ritva	Matheis	Wünsdorf	18.6
75	Dietlinde	Trautmann	Waldstadt	19.6
75	Helga	Schreiber	Dabendorf	25.6
70	Martina	Fiedler	Wünsdorf	1.6
70	Wsewolod	Olejnik	Wünsdorf	7.6
70	Klaus	Pittack	Wünsdorf	7.6
70	Silvia	Hoppe	Lindenbrück	8.6
70	Manfred	Wuthe	Dabendorf	9.6
70	Klaus	Schelenz	Zossen	11.6
70	Kornelia	Konrad	Kallinchen	14.6
70	Gisela	Habermann	Wünsdorf	15.6
70	Brunhild	Gropengießer	Zossen	15.6
70	Hannelore	Wenzel	Zossen	15.6
70	Bernd	Schneider	Glienick	19.6
70	Erika	Stahlich	Waldstadt	20.6
70	Evelin	Kniesigk	Zossen	21.6
70	Wolfgang	Werner	Zossen	21.6
70	Manfred	Jeske	Dabendorf	24.6
70	Edeltraud	Schmohl	Dabendorf	27.6
70	Detlef	Greulich	Wünsdorf	27.6
70	Detlef	Ruden	Zossen	27.6
70	Heidrun	Beyer	Zossen	28.6
70	Philippe	Draignau	Wünsdorf	30.6



Kirchenkalender

Donnerstag, 2.6., 9.30 Uhr

Krabbelgruppe

Hier ist genau der richtige Ort für Austausch über die vielen kleinen und großen Entdeckungen von kleinen und großen Leuten, die über den Anfang des Lebens staunen. Gemeindesaal Zossen mit: Elisabeth Guth

Sonntag, 5.6. Pfingstsonntag
10.30 Uhr

Gottesdienst

Dreifaltigkeitskirche Zossen

Donnerstag, 9.6., 9.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindesaal Zossen mit: Elisabeth Guth

Samstag, 11.06.

Treffen der Pfadfindergruppe Red Ants (Anmeldung erbeten)

Hier finden Kinder der 1.-3. Klasse entwicklungsgerechte Abenteuer mit Sicherheit und Rückhalt, Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und Raum, sich auszuprobieren und ohne Druck zu entwickeln. Pfarrgarten Zossen mit: Christian Guth

Sonntag, 12.06. Trinitatis

Treffen der Pfadfindergruppe

Red Ants (Anmeldung erbeten) Pfarrgarten Zossen mit: Christian Guth

Donnerstag, 16.6., 9.30 Uhr

Krabbelgruppe

mit: Elisabeth Guth

Samstag, 18.6., 15 Uhr

Familienzeit

Zeit zum spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Ein offener Treff für Familien Pfarrgarten Zossen mit: Tabea Gräßler

Donnerstag, 23.6., 9.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindesaal Zossen mit: Elisabeth Guth

Samstag, 25.6., 15 Uhr

Familienzeit

Pfarrgarten Zossen mit: Tabea Gräßler

Donnerstag, 30.6., 9.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindesaal Zossen mit: Elisabeth Guth

Zeitreise der Mobilität

Die Ludwigsfelder Unternehmerfamilie Lange vom Auto-Center-Lange nimmt die diesjährige Veranstaltung „Kaffeeklatsch mit Carla&Gregor on Tour“ am 1. Juni 2022 in Wietstock zum Anlass, um die Besucher auf eine „Zeitreise der Mobilität“ mitzunehmen. Seien Sie Teil dieser Aktion und melden Sie sich mit Ihrem Oldtimer-Fahrzeug gerne unter post@ac-lange.de, bei dem Senior Chef Rainer Lange, an.



Bild: v.l. Rainer Lange (Senior Chef ACL), Carla Karstädt (Moderatorin des Kaffeeklatschdusos), Jennifer Lange und Stefan Lange (Junior Chef ACL) Oldtimer HONDA Civic Baujahr 1981, HONDA e Elektrofahrzeug Baujahr 2022

Auto-Center-Lange GmbH
Groß Schulzendorfer Str. 14 in
14974 Ludwigsfelde

Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Eberhard und Sieglinde Seiler	GT Waldstadt	04.06.
Helmut und Erika Günther	GT Waldstadt	08.06.
Klaus und RosemarieKlaehn	Zossen	09.06.
Klaus und Helga Lingnau	GT Dabendorf	16.06.
Horst und Roswitha Petermann	Schöneiche	30.06.

Veranstaltungen in Zossen



noch bis 26. Juni 2022

Traumsequenzen – Ausstellung

Donnerstag bis Sonntag
von 10 bis 17 Uhr

Neue Galerie
15806 Zossen, OT Wünsdorf

1. Juni 2022

Vernissage / Tanzaufführung

Hort Wünsdorf

M.-Luther-Str. 3,
15806 Zossen OT, Wünsdorf
13.30 bis 16.30 Uhr

4. Juni 2022

Open Air Strandbad Wünsdorf

Wünsdorfer Seestraße 94,
15806 Zossen, OT Wünsdorf
20 bis 2 Uhr

11. Juni 2022

17. Motzen-See-Lauf mit Kinderfest

Start Strandbad Kallinchen,
15806 Zossen, OT Kallinchen
15.30 Uhr

11. Juni 2022

Kraut- und Rübenmarkt

Kirchplatz Zossen,
15806 Zossen
9 bis 13 Uhr

11. Juni 2022

Sommerserenade der

Wünsdorfer Werkstätten GmbH

Sapherscher Weg 1,
15806 Zossen, OT Wünsdorf
14 bis 18 Uhr

11. Juni 2022

100-Jahrfeier der

AKK-Birkenheide e.V.

Haidchenweg 7,
15806 Zossen, OT Kallinchen
10 bis 23 Uhr

11. bis 12. Juni 2022

Hoffest im Rahmen der

27. Brandenburger Landpartie

Lindenstraße 7,
15806 Zossen, OT Schöneiche
10 bis 18 Uhr

12. Juni 2022

Frühschoppen mit Blasmusik

Dorfstrasse, Nächst Neuendorf
11. bis 15 Uhr

17. Juni 2022

Schulgeburtstag

„Erich Kästner“-Grundschule
Wünsdorf

Friedrich-Raue-Straße 1,
15806 Zossen, Wünsdorf

17. Juni 2022

50 Jahre Kita „Bummi“

Lehmannstraße 8,
15806 Zossen
15 bis 19 Uhr

18. Juni 2022

Lindenblütenfest in Lindenbrück

Lindenbrücker Dorfstraße
15806 Zossen

14 Uhr

20 bis 26. Juni 2022

CIRCUS FESTIVAL

Straße der Befreiung/
Ecke Gerichtstraße,
15806 Zossen

25. Juni 2022

Dorffest in Glienic

Dorfaue 26,
15806 Zossen, OT Glienic
14 Uhr

25. Juni, 11 bis 20 Uhr

26. Juni, 10 bis 14.30 Uhr

Museumsfest „Alter Krug“
Weinberge 15, 15806 Zossen

2. Juli 2022

Open Air Strandbad Wünsdorf

Wünsdorfer Seestraße 94,
15806 Zossen, OT Wünsdorf
20 bis 2 Uhr

2. Juli 2022

Dorffest in Nunsdorf

Dorfstraße 53,
15806 Zossen, OT Nunsdorf
14 bis 24 Uhr

2. Juli 2022

Kaleidoskop Fest in Kallinchen

Hauptstraße 27,
15806 Zossen, OT Kallinchen
19 bis 2 Uhr

9. Juli 2022

Kraut- und Rübenmarkt

Kirchplatz Zossen
9 bis 13 Uhr

9. Juli 2022

Beachparty - Wasserskipark

Schünower Str. 19,
15806 Zossen, OT Horstfelde
20 bis 2 Uhr

9. Juli 2022

Dorffest Schöneiche

(Handballverein Schöneiche)

13. Juli 2022

Sommerfest Kita

„Haus der kleinen Füße“

Berliner Allee 56,
15806 Zossen, OT Wünsdorf
15 bis 18 Uhr

15. Juli 2022, 19 bis 2 Uhr

16. Juli 2022, 14 bis 2 Uhr

Kallinchner Sommerfest

Am Strandbad,
15806 Zossen, OT Kallinchen
16. Juli 2022

Kallinchner

Beachvolleyballturnier

Am Strandbad, 15806 Zossen
10 Uhr

23. Juli 2022

Strandfest in Neuhof

Seepromenade 14,
15806 Zossen, OT Neuhof
15 Uhr

12 bis 14 August 2022

Wünsdorfer Strandfest

Wünsdorfer Seestraße 94,
5806 Zossen, OT Wünsdorf
13. August 2022

Kraut- und Rübenmarkt

Kirchplatz Zossen
9 bis 13 Uhr

13. August 2022

Beachparty Wasserskipark Zossen

Schünower Str. 19,
15806 Zossen, OT Horstfelde
20 bis 2 Uhr

20. August 2022

Vereinsommersportfest der

Panda Dojang in der Sporthalle

Dabendorf / Jägerstraße
15806 Zossen, OT Dabendorf
10 bis 20 Uhr

21. August 2022

Kallinchen-Triathlon

Start und Ziel: Seebad Kallinchen
8 bis 14 Uhr

2. bis 3. September 2022

Weinfest in den Höfen

Marktplatz 20,
15806 Zossen (Veranstaltungen
im Rathaus Hof am Samstag!)

9. September 2022

Feuerwerk der Kulturen

Bürgerhaus Wünsdorf
Am Bürgerhaus 1,
15806 Zossen, OT Wünsdorf

10. September 2022

Kraut- und Rübenmarkt

Kirchplatz Zossen
9 bis 13 Uhr

10. September 2022

Beachparty Wasserskipark Zossen

Schünower Str. 19,
15806 Zossen, OT Horstfelde
20 bis 2 Uhr

10. September 2022

Bauernfest auf dem Gemeinde-

hof Kallinchen

17. September 2022

Open Air Strandbad Wünsdorf

Wünsdorfer Seestraße 94,
15806 Zossen, OT Wünsdorf
20 bis 2 Uhr

17. September 2022

29. Dabendorfer Herbstlauf

Sportplatz Goethestraße
Dabendorf
14 Uhr

24. und 25. September

Fest der Vereine

Expo Unternehmerrmesse
im Rahmen des Projektes
„Zukunft Zossen“

Kinderfest, am Sonntag

Marktplatz, Stadtpark

2. Oktober 2022

Erntedank-Tag

Kirchplatz Zossen
9 bis 13 Uhr

2. Oktober 2022

Familienfest

Gemeinwohl Zukunft Zossen
Kirchplatz 4, 15806 Zossen
10 bis 16 Uhr

2. Oktober 2022

Herbstfeuer in Lindenbrück

Lindenbrücker Chaussee,
15806 Zossen, OT Lindenbrück
18:30 Uhr

2. Oktober 2022

Herbstfeuer in Schünow

(an der Feuerwehr)
Weg nach Mellensee 5,
15806 Zossen, OT Schünow
17 Uhr

8. Oktober 2022

Herbstfest des

Heimatverein Kallinchen e.V.

18 Uhr

8. Oktober 2022

6. Horstfelder Oktoberfest,

Sportplatz Horstfelde
Zum Sportplatz,
15806 Zossen, OT Horstfelde

29. Oktober 2022

Herbstfeuer in der Feuerschale

vor dem Mehrzweckgebäude
in Neuhof

Neuhof Dorfstr. 24/25

15806 Zossen, OT Neuhof

17 Uhr

11. November 2022

Eröffnung der Karenevalssaison

Marktplatz

12. November 2022

Dorffest mit karnevalistischem

Hintergrund

Dorfaue Schöneiche

26. November 2022

Weihnachtsbaumschmücken

in Schünow (an der Feuerwehr)

Weg nach Mellensee 5,
15806 Zossen, OT Schünow

26.11.2022

Wünsdorfer Adventsmarkt

(Bürgerhaus Wünsdorf)
Am Bürgerhaus 1
15806 Zossen, OT Wünsdorf
26.11.2022

Seniorenweihnachtsfeier

in Kallinchen

30. November 2022

14 Uhr

11. Dezember 2022

Weihnachtsmarkt in Kallinchen

4. Dezember 2022

Advent auf dem Markt

11. Dezember 2022

Weihnachten auf dem Markt

Verkaufsoffener Sonntag
in Zossen

Achtung:

Die Veröffentlichung der Termine erfolgt unter Vorbehalt der Änderung oder Aktualisierung. Bitte verfolgen Sie dazu die aktuelle Berichterstattung. (www.zossen.de)

Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

13. Juni 2022, 19 Uhr

Ausschuss Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

15. Juni 2022, 19 Uhr

Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

16. Juni 2022, 19 Uhr

Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

21. Juni 2022, 19 Uhr

Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

22. Juni 2022, 19 Uhr

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

28. Juni 2022, 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen, Bürgerhaus Wünsdorf

4. Juli 2022, 19 Uhr

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

5. Juli 2022, 19 Uhr

Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Juli 2022 der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf



Liebe Leser

Durch das Einstellen der Verteilung des Wochen-spiegels erscheint das Stadtblatt ab sofort immer als Bestandteil des Blickpunkts.

Das nächste Stadtblatt erscheint am 25. Juni. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 13. Juni.

WWA Zossen GmbH
Wärme- & Wasseranlagen Zossen
 Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen • Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik • Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47
 15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37



Weitere Informationen,
 Kontakte und
 Stellenausschreibungen
 gibt es unter:
www.zossen.de



Solaratlas Brandenburg ab sofort online

Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen

Potsdam. Der „Solaratlas Brandenburg“ ist ab sofort online. Der digitale Atlas findet sich unter <http://solaratlas-brandenburg.de/>. Er gibt Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen im Land Brandenburg. Es werden alle umsetzbaren Potenziale aufgezeigt

– von großen Freiflächen bis zu einzelnen Gebäuden. Gebäudeeigentümer können über das neue internetbasierte Tool unkompliziert ermitteln, ob ihre Dachfläche vor dem Hintergrund der Einstrahlungsberechnungen prinzipiell für die Nutzung von Solarenergie geeignet ist.

Damit geben wir eine erste Orientierung, auf der die projektbezogene Beratung und Planung aufsetzen kann.



Mit guten Ideen für mehr Inklusion

4. Stammtisch der Behindertenpolitik Zossen

Am 27. Juni 2022, ab 18 Uhr, findet der 4. Stammtisch der Behindertenpolitik Zossen statt. Bei diesem Stammtisch treffen sich interessierte, betroffene und anders engagierte Menschen mit und ohne Behinderung.

Es können alle EinwohnerInnen der Stadt Zossen, der Orts- und Gemeindeteile der Stadt Zossen sowie Interessenten aus anderen Orten teilnehmen. Ein Interesse an Politik und eigene Erfahrungen können hilfreich sein, wir helfen aber gerne, diese Barriere aus dem Weg zu räumen. Es wird begrüßt, wenn auch Menschen kommen, denen alles um die Behindertenpolitik Neuland ist.

Es geht unter anderem um Probleme der betroffenen EinwohnerInnen in der Stadt Zossen und die Möglichkeiten, gemeinsam mit der Stadt diese Probleme zu beheben. Unsere Themen umfassen Inklusion in allen Bereichen: Schule, Arbeit, Kita, Freizeit, Sport und Wohnen. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit der Barrierefreiheit der Stadt Zossen.

Treffpunkt ist immer ein barrierefreier Ort, damit alle die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Das nächste Treffen ist im Hotel und Restaurant „Weißer Schwan“, Bahnhofstr. 12, 15806 Zossen. Ansprechpartnerinnen:
 Marie Richter (01525 / 71 58 96 2)
 Marie Poltzien (01578 / 49 50 55 9)

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
 15806 Zossen OT Schöneiche, Kallincher Str. 1
 Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
 Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallincher Str. 1
 15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Mitarbeiter im Sachgebiet Brandschutz gesucht (m/w/d)



Die Stadt Zossen sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d) für das Sachgebiet Brandschutz. Die Schwerpunktaufgaben liegen in der Kontrolle und Umsetzung des Betrieblichen Brandschutzes, der Unterstützung der örtlichen Feuerwehrverwaltung, der Organisation der bauplanerischen Löschwasserversorgung und der Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung.

Geboten wird ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis auf der Basis von 33 Wochenstunden und einer Vergütung mit der EG 8 TVöD.

Vorausgesetzt wird die Sach- und Fachkunde im Bereich betrieblicher und örtlicher Brandschutz, die Ausbildung zum Brandschutzhelfer oder mindestens eine abgeschlossene Ausbildung zum Gruppenführer der freiwilligen Feuerwehr, gute Kenntnisse des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes, die Bereitschaft zur Unterstützung der örtl. Feuerwehr in der Tagesbereitschaft, ein gutes technisches Verständnis der eingesetzten Geräte und Fahrzeuge sowie der LKW-Führerschein bzw. die Bereitschaft zur Erlangung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen senden interessierte Bewerber bitte bis zum 30. Juni 2022 postalisch an die
 Stadt Zossen,
 Marktplatz 20,
 15806 Zossen
 oder per E-Mail an VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de

eqSTROM

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de